

„Blechwespen“ – nicht nur für Liebhaber

Der Vespa-Touren-Club Kempen lud am Wochenende zu einem Treffen auf das Bauernhofgelände an der Aldekerker Bruchstraße ein. Bei bestem Wetter entwickelte sich ein munterer Austausch zwischen den Roller-Anhängern.

VON ANNE KLATT

ALDEKERK Alle paar Minuten kündigten knatternde Motorgeräusche einen neuen Besucher an: Am Samstagmorgen fuhren nach und nach immer mehr Vespas auf das Bauernhofgelände an der Bruchstraße in Aldekerk. Hier wurde am Wochenende das vierte Vespa-Treffen vom Vespa-Touren-Club (VTC) Kempen veranstaltet. Während sich Zelt an Vespa an Zelt reihte, entwickelte sich ein fröhliches Treiben auf der Wiese. Die Gäste des Treffens, die bereits am Freitag ange-

reist waren, saßen beim Frühstück zusammen, erste fachmännische Gespräche wurden geführt oder einfach nur das Wiedersehen gefeiert. „Wir sind schon ein bunter Haufen“, meint Oliver Ahrweiler, Präsident des VTC, mit Blick auf das Geschehen, „Ingenieure, Handwerker, Studenten, jung, alt, das spielt hier keine Rolle. Bei uns läuft alles ganz zwanglos, die Roller-Szene ist sehr entspannt.“ Auch im Verein spiegelt sich das wieder. Der VTC zählt rund 20 Mitglieder zwischen 20 und 70 Jahren. Sie alle teilen die Liebe zu den kultigen Schaltrollern, eine Lie-

be, zu der jeder seine eigene Geschichte hat. Bei Oliver Ahrweiler etwa begann alles in seiner Jugend mit einem Nachbarsjungen, der sich eine Vespa zugelegt hatte. Und so kam man in Kontakt. „Und so sind wir dann alle irgendwie zusammengekommen“, erinnert sich Ahrweiler.

Einst vom Kempener Heinz Josef Schmitz gegründet, besteht der Verein seit 1983. Seit jeher war der Verein aktiv und plante gemeinsame Touren. Nach dem plötzlichen Tod von Schmitz 2012 war es der Wunsch seiner Frau Brigitte, den

Verein weiterzuführen, und man übertrug die Leitung an Lutz Villnow.

Neben einem monatlichen Stammtisch organisiert der Verein jährlich mindestens vier große Veranstaltungen: Neben dem jährlichen Treffen wie an diesem Wochenende wird mit dem „Anrollen“ die Saison eröffnet; der Saisonabschluss wird durch ein „Abrollen“ zelebriert, und in der Weihnachtszeit werden gemeinsam Weihnachtsmärkte besucht.

Aber auch kleinere Touren stehen zwischendurch immer wieder auf

dem Programm. „Wir kommen gerade frisch aus England wieder. Dort hatten wir eine super Tour, tolles Wetter, freundliche Menschen. Da werden wir garantiert noch mal hinfahren“, schwärmte Ahrweiler.

Das Vespa-Treffen lief dieses Jahr unter einem neuen Konzept. Vorher nur eintägig und auf einem nicht ganz passenden Gelände in Krefeld, konnte sich die „Vespa-Familie“ jetzt gut ausbreiten, abendliches

**„Das Treffen, das
Zusammensein mit
den Leuten hier – das ist
unser Highlight“**

Lisa Rehms und Anja Sperlich

Feiern mit guter Musik, etwa von der Ska-Band „The Nicks“, und ausgelassener Stimmung inklusive. Wer noch Zubehör brauchte oder Mittel zur Pflege seines motorisierten Schätzchens, wurde bei einem kleinen Teilemarkt und einem Stand von McCloudts mit technischen Sprays fündig.

Neben einer Geo-Caching-Tour bildete eine gemeinsame Ausfahrt mit den rund 100 Vespas einen farbenfrohen Höhepunkt. Ansonsten genossen die Gäste das Wetter und die gute Stimmung. Wie die Mitglieder der „Blechwespen 2.0“, die dieses Treffen als erste gemeinsame Clubfahrt angesteuert hatten. Auf die Frage, was für sie ein Highlight dieses Wochenendes sei, waren sich die Vorsitzende Lisa Rehms und Mitglied Anja Sperlich sofort einig: „Das Treffen, das Zusammensein mit den Leuten hier: Das ist unser Highlight.“

Die Wiese an der Bruchstraße in Aldekerk steuerten am vergangenen Samstag zahlreiche Vespa-Fahrer aus dem Umkreis an. Bis weit in den Abend hinein wurde bei guter Musik und bester Stimmung gefeiert und miteinander geklönt.

RP-FOTO: SEYBERT

